

# Dresdner Journal.

für die Gesamtleitung verantwortlich:  
Otto Band, Professor der Literatur- und Kunstgeschichte.

**Annahme von Anzeigen und Anzeigen:**  
Leipzig: Fr. Hildebrandt, Commissionär des  
Dresdner Journals;  
Hamburg-Berlin-Wien-Leipzig-Basel-Breiden-Frankfurt  
a. M.: Rosenow & Vogel; Berlin-Wien-Hamburg-  
Leipzig-Frankfurt a. M.-München: Rüd. Mosse;  
Paris-London-Berlin-Frankfurt a. M.-Stuttgart: Döbeln  
& Co.; Berlin: Iwolsky & Co.; Berlin: G. Müller  
Nachfolger; Hannover: G. Schneider; Halle a. S.:  
J. Bach & Co.  
Herausgeber:  
Königl. Expedition des Dresdner Journals,  
Dresden, Zwingerstr. 30.  
Fernsprech-Anschluss: Nr. 1296.

**Bezugspreise:**  
**In ganz Deutschland:**  
Jährlich: . . . 18 Mark.  
½ jährlich: 4 Mark 50 Pf.  
Einzelne Nummern: 10 Pf.  
Ankündigungsgeld:  
Für den Raum einer gespaltelten Zeile kleiner  
Schrift 20 Pf. Unter „Eingekandt“ die Zeile 50 Pf.  
Bei Tabellen- und Ziffernata entp. Aufschrift.  
**Erscheinens:**  
Täglich mit Ausnahme der Son- und Feiertage  
abends.  
Fernsprech-Anschluss: Nr. 1296.

## Ämtlicher Teil.

Se. Majestät der König haben Allerhöchstdi zu genehmigen gerührt, daß der Betriebs-Oberingenieur bei der Staatsbahnenverwaltung Friedrich Theodor Peters das von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzoge von Sachsen-Weimar ihm verliehene Ritterkreuz I. Abtheilung des Hausordens der Wachsamkeit oder vom weißen Falken annehme und trage.

## Nichtamtlicher Teil.

### Telegraphische Nachrichten.

**Weg, 16. August.** (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der „Kochring-Zeitung“ zufolge wurde der Professor am Lyzeum zu Rancu, Jenot, als der Spionage verdächtig, auf dem Glatcis des Forts Alvensleben gefangen vorzeitig verhaftet, nach dem Gouvernement gebracht, wo seine Personalien festgesetzt wurden, und dann ins Untersuchungsgefängnis abgeführt. Jenot stammt aus Lorey bei Metz, wo er seine Sommerferien zubrachte.

**München, 15. August.** (B. T. B.) Prinz Ludwig ist heute abend 1/6 Uhr abgereist. Derselbe begibt sich nach Kiel, um an den Marinemannövern teilzunehmen.

**London, 15. August.** (B. T. B.) Nach einer Meldung aus Simla wird die Zahl der in den Monaten Juni, Juli d. J. in den Nordwestprovinzen des Kaiserreichs Indien an der Cholera Geforderten in den vorliegenden ärztlichen Berichten auf 70.000 oder 1 Prozent der Bevölkerung angegeben.  
Die in Cowes verhaftete Französin wurde heute bei verschlossenen Thüren vor dem Polizeigericht verhört. Die Angelegenheit wurde sodann auf 2 Tage vertagt. Inzwischen sollen die Stoffe, welche man für Dynamit hält, untersucht werden. Die Verhaftete nannte sich Mathilde Drouin, aus Gouvernante sein und bezog sich zu ihrem Ausweise auf Personen in Rouen und Paris. Ein Geheimpolizist ist dorthin abgehandelt worden, um Ermittlungen anzustellen.

**Tirnowa, 15. August.** (Tel. d. Dresdn. Journ.) Der Prinz Ferdinand besuchte gestern und heute die Truppenlager in der Nähe der Stadt und ward mit Begeisterung begrüßt. Die Kommandeure aller Garnisonen versicherten dem Prinzen persönlich oder schriftlich ihre Ergebenheit und Treue. Der Prinz verließ morgen Tirnowa, übernachtet morgen in Gradowo und Mittwoch in Kasanitz und trifft Donnerstag in Philippopol ein.

**Kairo, 15. August.** (Reuters Office.) Die französische Regierung hat sich mit der englischen dahin verständigt, daß künftig jährlich 250.000 Pfd. Sterl. von den ägyptischen Einkünften für die teilweise Abschaffung der Probnarben verwendet werden. Die ägyptische Regierung wird dieses Arrangement den anderen Mächten zur Genehmigung unterbreiten.

### Dresden, 16. August.

#### Eine Branntweinengenossenschaft.

Der Vorstand und Ausschuss des Vereins der Spiritusfabrikanten versendet folgenden Aufruf: „Die großen Spiritusbestände an den Handelsplätzen, der sich schon jetzt fühlbar juristischende Konsum, der steigende Export, der niedrige Preisstand,

erfüllt jeden von uns für die mit dem 1. Oktober unter dem neuen Branntweinsteuergesetz beginnende Campagne mit erster Sorge. Das neue Gesetz stellt den Brennereitreibenden manche Vorteile in Aussicht, niemand weiß aber, wie weit sie uns zu gute kommen werden, und ob sie nicht alle durch den Niedergang der Preise verschlungen werden.“

Wiederholt sind an uns Ermüdungen herangetreten, ob es nicht möglich sei, auf dem im Vorjahre beschrittenen Wege oder durch genossenschaftliche Bindungen der drohenden Kalamität entgegenzutreten — aber allen diesen Bestrebungen fehlt die sichere, von Wästen freie geschäftliche Basis, welche allein vertrauenswürdig ist und allein die gesamten Brennereitreibenden zu gemeinsamen Vorgehen bewegen kann. Wir sind deshalb mit einem Konsortium erster deutscher Bankfirmen in Verbindung getreten, behufs Gründung einer Aktiengesellschaft für Spiritusderivat, welche ein Aktienkapital von mindestens 30 Millionen Mark haben soll. Aus den Verhandlungen ist der (in der Beilage der heutigen Nr. des Dresdn. Journ. abgedruckte D. Red.) Vertragsentwurf hervorgegangen, welcher über alles Auskunft giebt. Wir haben die Grundlagen der Gesellschaft, insbesondere die mit den Brennereitreibenden zu schließenden Verträge, bei deren Abfassung Vertrauensmänner des Brennereiwesens mitgewirkt haben, gewissenhaft und ausführlich geprüft und kommen zu der Ueberszeugung, daß der Geschäftsabschluss, welcher dem einzelnen von der Gesellschaft angeboten wird, nach jeder Richtung hin für den Brennereitreibenden Vorteile und genügende Sicherheit bietet.

Die Vorteile sehen wir in folgendem:

- 1) Dem Brennereitreibenden wird für seine, den Inlandsbedarf nicht übersteigende Spiritusproduktion ein fester Preis von 20 M. geboten.
- 2) Auf dasjenige Quantum, welches als mit 0,60 M. zu verfahren jeder Brenneinheit zufällt, wird eine Prämie von 20 M. gewährt.
- 3) Denjenigen, welche über den Inlandsbedarf hinausgehen, wird diese Prämie anteilig an den Betrag vertheilt, welcher sich durch die beim Export zu erzielenden Verluste ergibt.
- 4) Es wird also erreicht, daß dem Brenneiter einfindigste Brennereitreibenden ein recht hoher Preis für seine Produktion gebietet wird, und daß die durch den Export entstehenden Verluste nur von demjenigen zu tragen sind, welcher durch ihre Produktion einen übermäßigen Export notwendig machen.
- 5) Die Abmachungen sind aber auch für die Zukunft von Wichtigkeit, denn es wird für das Ausland eine Preisfestsetzung ermöglicht werden, welche jede Konkurrenz schlägt, und wird werden in der Lage sein, die mit Staatsprämien arbeitenden fremdlandischen Länder, und besonders Rußland, vom Weltmarkt zu verdrängen.

Die Sicherheit, welche geboten wird, besteht in folgendem:

- 1) Es wird eine Aktiengesellschaft gebildet mit einem sehr hohen Kapital, welches voll eingezahlt wird; die Französin, welche sich an die Spitze des Unternehmens gestellt haben, sind bereit, mit Einlegung dieses Kapitals die Angelegenheit durchzuführen.
- 2) Die Namen der unterzeichneten Firmen haben in der Geschäftswelt einen solchen Ruf, daß sie in sich die Gewähr bieten für die Durchföhrung des Unternehmens.
- 3) Die wohlwollendsten Unterlagen des Unternehmens sind auch nach unserer Prüfung ausserordentlich sicher, um die Durchführbarkeit zu garantieren.
- 4) Die abzuschließenden Verträge sind in ihrem Konsumenten klar; etwaige Abänderungen — der ursprüngliche Preis ist unänderlich —, welche sich in der Praxis als notwendig herausstellen sollten, sind nur möglich unter Zustimmung eines durch Wahl der vertragschließenden Brennereitreibenden zu wählenden Ausschusses. Ebenso werden Streitigkeiten durch vertragsgemäß gerichtete Schiedsrichter erledigt.
- 5) Ein Risiko übernimmt der Vertragschließende nicht. Das Risiko wird lediglich durch die Gesellschaft (Aktiengesellschaft) übernommen.

Zur Durchführung gehört nun aber die fast vollständige Beteiligung unserer Industrie, vermöge Vollziehung der vorgelegten Verträge. Brennereien, welche 80 Proz. des der Kontingentierung zu Grunde liegenden Maßschsteuerquantums repräsentieren, müssen bin-

dende Erklärungen abgegeben haben. Diese Erklärungen müssen bis zum 29. August in unserer Hand sein. Die Erklärung erfolgt durch Unterzeichnung des anliegenden Vertrags, welcher an das Bureau des Vereins der Spiritusfabrikanten in Deutschland, Berlin N., Invalidenstr. 42, zu senden ist. Diejenigen Brennereien, welche Prämie fabrizieren oder Quantitätsbranntwein erzeugen, können der Natur ihres Gewerbes nach sich zumeist nicht durch Verträge binden; die Hauptbeteiligung wird erwartet von den Spiritus erzeugenden Brennereien, d. h. von den Kartoffelbrennereien. Nur wenn diese ohne Ausnahme sich entschließen, den Vertrag zu unterzeichnen, wird das Unternehmen zu Stande kommen. Wo besondere Hindernisse vorliegen, ist die zu bildende Gesellschaft bereit, bestehend einzutreten; es ist in Aussicht genommen, Vorstände in ausreichendem Maße zu gewähren. Wir werden in Bälde Provinzialversammlungen ansetzen, in welchen nähere Erörterungen gepflogen werden können; unser Bureau ist angewiesen, in jeder Beziehung Auskunft zu erteilen, an Mitglieder und Nichtmitglieder unseres Vereins. Wir fordern unsere Veruufsgenossen nunmehr auf, thätig für die gute Sache einzutreten. Der Gemeinsinn, welcher unser Gewerbe befehlt und welcher sich im Vorjahr, obgleich es ein Geringseres galt, in großartiger Weise betätigt hat, giebt die Gewähr, daß wir zur Einigkeit gelangen werden.“

Der Aufruf ist unterzeichnet von den Herren Kiepert, Ökonomierat, Rittergutsbesitzer, Marienfelde bei Berlin, v. Liebenow, Rittergutsbesitzer, Kranz bei Bomm, Neuhauß, Rittergutsbesitzer, Schönow bei Neuhauß, als Vorsitzenden, sowie von den Herren: v. Bismarck, Rittergutsbesitzer, Kniephof bei Nauß, Dr. Galberla, Rittergutsbesitzer, Hirschfelde bei Deutschhenhara, Hied, Amtsrat, Rerlow bei Schildberg i. d. Mark, Gähde, Rittergutsbesitzer, Pflanz bei Schönhe, Westpr., Gontard, Rittergutsbesitzer, Rodau bei Leipzig, Guardje, Rittergutsbesitzer, Rottlischow bei Loß, Feder, Oberamtman, Alt-Pörschen bei Schöwin a. B., Heine, Rittergutsbesitzer, Emerleben bei Halberstadt, Kennemann, Rittergutsbesitzer, Merka bei Reudam a. B., Mankeiwitz, Oberamtman, Falkenheide, v. d. Osten, Rittergutsbesitzer, Blumberg bei Caselow, Reinecke, Amtsrat, Ober-Rehmit bei Sagan, v. Rohde, Rittergutsbesitzer, Ranzleben bei Ullau, Schmidt, Oberamtman, Döhme bei Werneuchen, Schütz, Amtsrat, Gränthal bei Bierfeld, Schulz, Ökonomierat, Petershagen i. d. Mark, Schulz, Rittergutsbesitzer, Schulzenhof bei Arnswalde, Schumann, Rittergutsbesitzer, Daaß bei Raffow, v. Ramede, Rittergutsbesitzer, Rittergutsbesitzer, Barnin bei Raffow (Rödeln), Koppe, Amtsrat, Wollup bei Jechin, Steiger, Rittergutsbesitzer, Soblis bei Roggen, Stolpe, Ökonomierat, Rittergutsbesitzer, Reußhammer bei Rauen, v. Sydow, Rittergutsbesitzer, Bärfelde bei Reudamm, v. Turno-Oberzergie.

### Tagesgeschichte.

**Dresden, 16. August.** Der Königl. Bundesbevollmächtigte, außerordentlicher Gesandter Graf v. Hohenthal und Bergen in Berlin hat einen ihm erteilten zweimonatigen Urlaub angetreten. Für die Zeit seiner Abwesenheit von Berlin ist die Führung der Geschäfte der dortigen Gesandtschaft dem Landesratssekretär Professor v. Solta und Lichtenau als interimistischem Geschäftsträger übertragen worden.  
\* Berlin, 15. August. Se. Majestät der Kaiser hat auf Schloß Babelsberg seine allgewohnte Lebens-

weise in vollem Maße aufgenommen; er erlebte alle laufenden Regierungsgeschäfte, erteilt Audienzen und nimmt die üblichen Vorträge entgegen. Das Befinden des Monarchen ist das allerbeste.

Nachdem Ihre Majestät die Kaiserin gestern abend nach dem Besuch des kurz zuvor in Hamburg eingetroffenen Prinzen v. Wales empfangen, erfolgte die Abreise nach Eisenach heute nachmittag 1/3 Uhr traf die Kaiserin in Eisenach ein und begab sich alsbald mit dem Großherzoge, der bis nach Webra entgegengefahren war, nach Schloß Wilhelmsthal. Ihre Majestät wurde von dem Publikum, das sich am Bahnhofe und in den Straßen in großer Menge angelammelt hatte, mit bewussten Hochrufen begrüßt.

Bei seiner letzten Anwesenheit in England besichtigte Prinz Wilhelm von Preußen von dortigen Truppenteilen das erste Regiment Life Guards, das zehnte Husarenregiment, das erste Bataillon der Scots Guards und das zweite Bataillon der Rifle Brigade. Nachdem der Prinz wieder in Deutschland zurück war, erging dem Vernehmen nach, auf Wunsch des Kaisers eine Einladung für je einen Offizier der genannten englischen Truppenteile, nach Berlin zu kommen und den Herabstufen des Gardecorps bezuzuschauen. Infolge dessen sind, wie die „Army and Navy Gazette“ mitteilt, folgende Offiziere gewählt worden: Die Obersten R. Talbot von den ersten Lifeguards, A. Liddell von den zehnten Husaren, E. Stracey von den Scots Guards und E. G. Glabe, bis vor Kurzem Kommandeur des zweiten Bataillons der Rifle-Brigade. Diese Offiziere sind nun am vorigen Donnerstage nach Berlin abgereist und werden etwa drei Wochen hier verweilen. In dieser Mitteilung macht das englische militärische Fachblatt noch die Bemerkung: „In der Regel werden keine fremden Offiziere jemals zu den Exerziten und Übungen des Gardecorps zugelassen, nicht einmal die Militärbevollmächtigten, so daß diese Einladung ein besonders anerkennendes Zeichen der Genugthuung über dasjenige ist, was Prinz Wilhelm von der englischen Armee gesehen; und die Offiziere, welche durch die Wahl als Vertreter ihrer Regimenter gewählt worden sind, werden zweifellos von ihrer Zeit guten Gebrauch machen und ihre Augen offen halten.“

Se. Königl. Hoheit Prinz Heinrich feierte gestern seinen 25. Geburtstag.

Der Reichstanzler empfing, wie mehrere hiesige Blätter melden, am vergangenen Freitag, bevor er sich nach Babelsberg begab, den Besuch des russischen Votschasters Grafen Schuwaloff.

Das Randvergeschwader ist heute von Joppot, die Torpedobootsdivisionen von Swinemünde nach Kiel in See gegangen.

Dem preussischen Landtage werden, wie der „Allg. Ztg.“ gemeldet wird, in der nächsten Session keine weiteren kirchenpolitischen Vorlagen zugehen.

Bezüglich der am Donnerstag geschlossenen preussischen Bischofskonferenz wird in einer Korrespondenz der „Köln. Ztg.“ aus Fulda davon Kenntnis genommen, daß die „Fuldaer Zeitung“ als Konferenzort auch für die künftigen Bischofsberatungen Fulda bezeichne. Im übrigen bemerkt die „Köln. Ztg.“ an anderer Stelle:

„Ohne Zweifel handelt es sich (bei der stütztesten Konferenz) zunächst um die präliminäre Einigung zu der Frage der Angehörigkeit und des Bistumsbereichs. Aber über diese einzelne Frage hinaus gilt es, der in den Bischöfen verhaltenen kirchlichen Autorität der katholischen Bewegung diejenige Bedeutung zurückzugeben, welche ihr vielfach abhandelt worden ist. In die Mitte zwischen eine ungenügendem richterliche wohlwollende Kurie und eine insofern und demagogische ultramontane Kriegspartei gestellt, haben die preussischen Bischöfe in jüngerer Zeit vielfach Unstimmigkeit, Einmütigkeit und Mächtig in ihrer Haltung vermissen lassen; infolge dessen ist die kirchenpolitische Stellung auch mehr und mehr ihren Händen entglitten und es

sch. Er zog den Stuhl bis dicht vor den runden Tisch, auf welchen der Diener die Lampe gestellt, setzte sich an ihre Seite, nahm ihre Hand in die seine und sagte laut: „Nur keine düsteren Gedanken mehr, Rama, überlaß es einer höhern Hand, unser Loos zu leiten. Ich hätte Aedele auf die Dauer nicht glücklich gemacht, Du weißt, ich hatte Dir schon in Helgoland dasjelbe gesagt.“

„Das war eine lächerliche Laune, mit der Du es jetzt versuchen willst, mich über Deinen Schmerz zu täuschen. Ach, Gregor, wie oft habe ich es bemerkt, wie sehr Du littest an ihrem Krankenbett — wie —“

„Und doch, Rama, war, als ich Hamburg verließ, der Abgabrief an sie in meiner Tasche. Die Stunde, in welcher ich ihn schrieb, kann nicht ungeschehen machen — gar nicht. Sie ist eingetreten, in mein innerstes Herz, und an der Stelle wäre für Aedele kein Raum mehr gewesen.“

„Der Abgabrief!“ wiederholte Frau v. Rabinoß und sah ungläubig in ihres Sohnes Gesicht.

(Fortsetzung folgt.)

### Der allgemeine deutsche Sprachverein,

welchem jetzt bereits 84 Zweigvereine angehören, hat beschlossen, seine erste Hauptversammlung am 8. und 9. Oktober d. J. in Dresden abzuhalten. Unter den Gegenständen, mit welchen sich diese Versammlung zu beschäftigen haben wird, sind hervorzuheben: Die Befähigung einer Preisaufgabe, für welche ein hoch-

streut auf den Möbeln herumlag — und sein verächtlicher Anzug ließen darauf schließen, daß er noch nicht lange von der Reise gekommen sein konnte, und daß ihn wohl nur der wundervolle Blick da über das Meer hinüber beim Auspacken seiner Sachen unterbrochen hatte.

Aus der offenen Thüre des Nebenzimmers war geräuschlos eine Dame getreten und hatte sich leise hinter seinen Stuhl gestellt. Sie sprach beide kein Wort, bis die Sonne untergetaucht, der golddurchglänzte Purpur einem matten Violett gewichen und sich endlich die feinen Nebelfäden weich und durchsichtig über das Wasser legten.

„Da möchte man träumen und schmelzen bis an die äußerste Grenze menschlichen Empfindens“, sagte endlich der junge Mann, indem er den Kopf zurückbog und seiner Mutter mit strahlenden Augen in das Angesicht sah, „hier ist alles farbenfroh, harmonisch und voller Poesie. Ja, wohl hat das Meer etwas Betäubendes, auch engem Zwang Erlösendes. Das Auge wird nicht gestört, es schaut bis in die grenzenlose Unendlichkeit!“

„Und doch macht es mich traurig“, sagte Frau v. Rabinoß ernst, während ihre zarte Hand gedankenlos spielend über den Scheitel ihres Sohnes glitt; „es ist, als ob unser Fühlen so intensiv würde, daß alles, was wir je erlebt, lebendig aufstände in der Erinnerung.“

„Sonderbar, mich macht es ruhiger und ich habe das Gefühl, als ob selbst hier, dem das einfachste Menschenglück verjagt bliebe, der den Trost und die Kraft fände, es zu ertragen.“

„Du bist jung, Gregor, und in dem Schmerz der

Jugend liegt immer, wenn auch unbewußt, die Möglichkeit des Besserwerdens.“

„Vielleicht“, sagte der junge Mann, indem er sich erhob, mit einem Seufzer reichte und sich an die andere Seite der Thüre lehnte. Er sah ein paar Augenblicke stumm in das um viele Jahre gealterte Gesicht seiner Mutter, trat dann wieder dicht zu ihr hin und sagte ärtlich:

„Du denkst an Aedele, Rama, und die Hoffnungen, die sie an Italien knüpfte und die nicht in Erfüllung gingen. Du kannst noch der langen dämpften Zeit in der Krankenküche die Freiheit nicht mehr ertragen. Du Armer!“

„Ich kann die Wege Gottes nicht verstehen, Gregor, es ist wahr, weil ich mir nicht verhehlen kann, wie viel besser es gewesen, wenn ich — statt Aedele —“

„Rama! Das laß gut sein; verjuche nicht die Fäden zu entwirren, die für Menschenhände zu fein gesponnen sind.“

„Ich weiß, was Du gelitten hast bei Aedeles Tod, Gregor.“

„Ja, Rama, ich habe gelitten — um Aedeles willen, die so ungern vom Leben schied — und der ich das Glück nicht geben konnte, welches sie, wie ich leider zu spät erkannte, in so reichem Maße verdiente.“

„Sie liebte Dich, Gregor, und war glücklich in Deiner Nähe!“

Gregor ging mit großen Schritten ins Zimmer auf und nieder, seine Gedanken wühlten offenbar in der Vergangenheit, denn erst, als der Diener hertrat, die Lampe anzubringen und die Balkontüren zu- zog, bemerkte er, daß seine Mutter noch regungslos auf demselben Platze saß und besorgte nach ihm hin-





VII Forthaus-Steple-Uhse. Damenpreis mit 1200 M. Herrinpreis. 4000 M. D. O. C. S. Schlagers...

Statistik und Volkswirtschaft.

\* Der X. deutsche Weinbaukongress fand vom 9. bis 12. September d. J. in Freiburg i. Br. statt und ist für...

den Trauben? 7) Eigen neuer Erfindungen über die Behandlung der Peronospora viticola vor? 8) Über die...

lassen könnten, dem Kaufmann, sowie den damit verbundenen... Besondere Erwähnung verdienen die durch den...

Wäber und Reisen. Deilingen. Von den Annehmlichkeiten, welche unsere Wäber...

Täglich 2 grosse Konzerte. Unter Allerhöchstem Schutze Ihrer Majestät der Königin Carola von Sachsen Internationale Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Bäckerei, Konditorei und verwandter Gewerbe im Königlichen Grossen Garten zu Dresden.

Lieferung von Telegraphenstangen. Die Lieferung von 2346 Stück feinsten Telegraphenstangen...

Königlich Sächsische Staatsbahnen. Aufgegeben wird die Lieferung von: 1) 72 000 Stück...

Königliche Generaldirection der sächsischen Staatsbahnen. Telegraphischer Wetterbericht des Königl. sächsischen meteorologischen Instituts zu Chemnitz...

Table with 5 columns: Wind, Windstärke, Temperatur in Celsius, Feuchte, and other weather-related data.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststraße 25. 120,5 m über der Höhe, 10 m über dem Erdbeben.

Table with 6 columns: Tag, Stunde, Temperatur, Wind, and other meteorological data.

Wasserstände in Centimetern. Datum, Ort, Wasserstand, etc.

Geringste Hochwasserstände auf der sächsischen Elbstromstrecke am 15. August 1887. bei einem Wasserstande von 150 cm unter Null am Dresdner Pegel...

Königl. Hofapotheke am Georgenthor. Zahnpaste der Hofapotheke, vorzügliches, zweckmässiges Putzmittel für Zähne.

Pferde-Verkauf. Grosse Auswahl Reit- u. Wagenpferde in allen Farben und Grössen, auch Bläss-Füchse mit 4 weissen Beinen bei Franz Peters Leipzig, Weststrasse 8, 1.

Ausstellung Kunstgewerblicher Gegenstände. R. Ufer Nachf. König Johannstraße, „Asterstraße“.

Bornstein-Schnelltrockenlack mit Farbe, für Fussböden. über Nacht trocknend, nicht nachbleibend.

Zur Erhaltung schöner und zarter Haut. Mandelmilch, Glycerin-Cold-Cream, Feine Seifen, Poudre de Riz, Louffah-Schwämme, Vaseline u. Lanoline-Creme. Hermann Roch, 704 Dresden, Altmühl 10.

Pfirsichbowle Tiedemann & Grahl, Neustrasse 5, 1940. Panorama international. Eine höchst interessante Reise...

Technikum Einbeck (Provinz Hannover). Abtheilung - seitens der Königl. Preuss. Regierung subventionirt - höhere Fachschule für Maschinentechnik.

Alldeutsche Krüge, Seidel & Humpen. R. Ufer Nachf. König Johann-Strasse.

Allen Lungen, Brust u. Halskranken sind die besten Sodener Mineral-Pastillen. Dasselben sind in allen Apotheken & 85 Pf. per Schachtel erhältlich.

Grells Weinstuben Zabergasse 29. Täglich frische 1907 Pfirsichbowle. Felne warme Küche.

Bertha Pusinelli, geb. Chiappone. Dresden, den 16. August 1887.

Bürgerwiese 21. ist für 1. Oktober d. J. die 2. Etage, bestehend aus 7 größeren, 3 kleineren heizbaren Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör zu vermieten.

Die Frage einer Brauereigenossenschaft.

Der im Eingange unseres Blattes erwähnte Entwurf eines Vertrages mit den Brauereien...

Siehe den Entwurf in Nr. 188 des Dresdner Journals, welche zur Debatte der Brauereigenossenschaft...

1. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

2. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

3. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

4. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

5. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

6. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

7. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

8. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

9. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

10. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

11. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

12. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

13. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

14. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

15. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

16. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

17. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

18. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

19. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

20. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

21. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

22. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

23. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

24. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

25. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

26. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

27. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

28. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

29. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

30. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

31. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

32. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

33. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

34. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

35. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

36. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

37. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

38. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

39. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

40. Die Brauereigenossenschaft wird durch die Brauereien...

weilern zwei Fünftel (§ 4b) erhalten in den vollen Preisen von...

14. Der nach der Jahresrechnung (§ 5) sich ergebende Überschuss...

15. Der nach der Jahresrechnung (§ 5) sich ergebende Überschuss...

16. Die Dauer dieses Vertrages ist auf 10 Jahre, laufend vom 1. Oktober 1887 ab, terminiert...

17. Im Falle der Verletzung oder Verpachtung der Brauerei...

18. Alle Streitigkeiten aus diesem Vertrage, insbesondere...

19. Eine ferner Veranlassung der Gültigkeit dieses Vertrages...

20. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

21. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

22. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

23. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

24. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

25. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

26. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

27. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

28. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

29. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

30. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

31. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

32. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

33. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

34. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

35. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

36. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

37. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

38. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

39. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

40. Der Vertrag ist im Sinne des Gesetzes über die Brauerei...

allen anderen Apparaten ist die Reinigungspflicht in jedem einzelnen Falle...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Brennerreife, welche weisse Stoffe verarbeitet, haben für jeden...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Die Brauereien haben den Betrieb spätestens 3 Tage vor dem ersten...

Chur (Schweiz) verschiedene Bestorfen: F. Steiger-Brauenschwiler...

Der Hintergrund der Hauptalle nimmt in seiner ganzen Breite...

Die Choladenfabrikation Dresdens ist durch die Firmen Jordan u. Temak...

Besondere Beachtung verdienen die in der Hauptalle noch ausgestellten...

Hundertjährige. Ein von der British Medical Association...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Ausführung des Brauwassergesetzes.

Die „Verf. Pol. Radt.“ schließen ihre, die Ausführung des Brauwassergesetzes...

Für diejenigen kleineren Brauereien, welche nur Abfälle der eigenen...

Die oben angeführten Normalabtriebsverhältnisse finden zur Anwendung...

Internationale Ausstellung von Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Bäckerei, Conditorei und verwandter Gewerbe.

III. Auf dem Gebiete der Bäckereiwaren, Mählenerzeugnisse und...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Statistik und Volkswirtschaft.

Der Umsatz der Rüchmaschinenfabrik und Eisengießerei vom...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Die Brauereien, welche nur eine einzige Brennvorrichtung...

Dresdner Börse, 16. August 1887

Table with columns for 'Staatspapiere und Bonds', 'Deutsche Reichsanleihe', and 'Königliche Staatsanleihe'. It lists various government securities and their market values.

Table with columns for 'Königliche Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', and 'Sächsische Staatsanleihe'. It details the prices of Prussian and Saxon government bonds.

Table with columns for 'Königliche Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', and 'Sächsische Staatsanleihe'. It continues the listing of government securities from the previous table.

Table with columns for 'Königliche Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', and 'Sächsische Staatsanleihe'. It lists various financial instruments and their current market prices.

Table with columns for 'Königliche Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', and 'Sächsische Staatsanleihe'. It provides a comprehensive list of securities and their values.

Table with columns for 'Königliche Staatsanleihe', 'Preussische Staatsanleihe', and 'Sächsische Staatsanleihe'. It lists various financial instruments and their current market prices.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Table titled 'Königliche Börsennachrichten' containing market news and prices for various commodities and securities.

Printed at the bottom of the page, including publication information and contact details for Rudolf Mosse and Robert Braunes.